

# Hirschbacher Gemeindeinformation



**Herausgeber:** Gemeindeamt Hirschbach im Mühlkreis, Hirschbach 18, 4242 Hirschbach i. M., Pol. Bezirk Freistadt/OÖ.  
Tel.: 07948/8701, Fax: 07948/8701-8, e-mail: [gemeinde.hirschbach@aon.at](mailto:gemeinde.hirschbach@aon.at); Internet-Homepage: [www.hirschbach.at](http://www.hirschbach.at)

Folge: 13/2001 vom 8. November 2001 - Amtliche Mitteilung - INFOMAIL - Postentgelt bar bezahlt!



## Aus dem Inhalt:

Winterdienst/Schneeräumung 2001/2002

ASI / Mülltrennung / Silofolien

Msgr. Mag. Helmut Schüller (Soziales)

Unbefugte Trinkwasseruntersuchungen

Jugendaktionen / Jugendzentrum

Präsentation - "Virtuelle Gemeinde"

Energieerhebung - Ergebnisse Teil 2

### Schulweg-Sicherheitstest

Der VCÖ (Verkehrsclub Österreichs) führt im Internet einen großen Schulweg-Sicherheitstest durch. Eltern können unter der Adresse [www.sicherzurschule.at](http://www.sicherzurschule.at) testen, welche Gefahrenstellen am Schulweg ihres Kindes lauern. Durch die Teilnahme vieler Eltern kann umso eher dazu beigetragen werden, dass Gefahrenstellen am Schulweg beseitigt werden.



### Geplantes Schlittenhundecamp:

In der Zeit von **28.12.2001 bis 06.01.2002** wird im Bereich des Flugplatzes und Flugplatzrestaurants der **RSSC Seckau** (Reinrassiger Schlittenhundesportclub) gastieren. Es ist mit einer Teilnahme von bis zu 60 Teams (mit Wohnwägen udgl.) zu rechnen. Im Rahmen dieses Trainingscamps wird am **05./06.01.2002** ein öffentlich zugängliches **Europacup-Schlittenhundrennen** durchgeführt. Neben vielen organisatorischen Vorkehrungen ist auch für

eine geeignete Loipenspurung zu sorgen. Sobald ein konkreter Loipenplan vorliegt, werden die betroffenen Grundeigentümer informiert und um Genehmigung ersucht. Diese Winterattraktion stellt für die Tourismusgemeinde Hirschbach und das Mühlviertler Kernland (Nächtigungen, touristische Angebote, uvm.) eine wesentliche Bereicherung dar. **Dank der Initiative von Gottfried Ortner (Kontakt mit RSSC) kann dadurch ein weiterer Schritt zur Sicherung der Nahversorgung gesetzt werden.**

Winterdienstplan 2001/2002:

## Schneeräumung

Die Schneeräumung wird heuer wiederum durch den Unimog und Gemeindetraktor bzw. durch drei private Schneepflugfahrer durchgeführt. Die Streuung wurde wieder an die Firma Rauch Transporte vergeben. Bei der Schneeräumung kommt es immer wieder zu beträchtlichen Schwierigkeiten, da vorhandene Weidezäune eine rasche und effiziente Räumung behindern.

**Wir bitten, entlang der zu räumenden Straßen vorhandene Weidezäune sowie gelagertes Stein-, Aushub- und Baumaterial rechtzeitig zu entfernen. Auch parkende Autos in den Siedlungsbereichen sollen von den Räumebereichen ferngehalten werden. Stark überhängende Sträucher und Äste, die die Räumungsarbeiten immer wieder gefährden und behindern, sollen entsprechend zurückgeschnitten werden.**

Wenn die winterlichen Einflüsse an den einzelnen Fahrbahnstellen den Einsatz der Räumfahrzeuge gefährden, oder wenn der Einsatz wegen extremer Schneemassen nicht möglich ist, so haben die Straßenbenützer der jeweiligen Ortschaften zur Hilfeleistung zur Verfügung zu stehen.



Bei extremen Schneebedingungen sind Schneezeichen als Orientierungshilfe nicht wegzudenken!

(Foto: Unimog)

**Die Schneezeichen dienen der Sicherheit der Straßenbenützer und es wird an die Vernunft der Verkehrsteilnehmer appelliert, eine Beschädigung zu vermeiden bzw. dies zu melden, damit beschädigte Schneestangen rasch ersetzt werden können.**



## Mangelhafte Mülltrennung:

Im Rahmen einer Kontrolle durch den Bezirksabfallverband Freistadt wurden erhebliche Restmüllmengen bei den zu entsorgenden Silofolien festgestellt.

Wir ersuchen daher die Landwirte um mehr Sorgfalt.



Durch die nicht ordnungsgemäße Abfalltrennung entstehen Mehrkosten, die von den Abfallentsorgern der Gemeinde angelastet werden. Langfristig gesehen, können diese Mehrkosten zu Steigerungen bei den Abfallgebühren jedes Bürgers führen.



## Msgr. Mag. Helmut Schüller: „Wie gemütlich ist die soziale Hängematte?“

Das SozialService Freistadt ist ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens in Freistadt geworden. Im Anschluss an die diesjährige Jahreshauptversammlung möchten wir Sie zu einem ganz besonderen Anlass einladen.



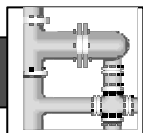
### **Msgr. Mag. Helmut Schüller:**

(Universitätsseelsorger und Pfarrer in NÖ, ehemaliger Präsident der Caritas Österreich)

**„Wie gemütlich ist die soziale Hängematte?“**

**am Freitag, 9. November 2001 um 19:30 Uhr in der Arbeiterkammer Freistadt.**

## Wasserversorgung



### Trinkwasseruntersuchungen von nicht autorisierten Personen:

Immer wieder werden in Oberösterreich von unbefugten Unternehmen Trinkwasseruntersuchungen angeboten, die nicht der Trinkwasserverordnung gemäß § 50 LMG entsprechen.

Um Amtlichen Charakter vorzutäuschen, werden die Fahrzeuge vor Gemeindeämtern platziert, wo sie um Trinkwasseruntersuchungen werben und diese auch entgegennehmen.

Tatsache ist, dass derartige Befunde und Gutachten von der Behörde nicht anerkannt werden, da nach eingehender Prüfung durch das Land OÖ. in jenen Unternehmen die Untersuchungen von unbefugten Personen durchgeführt werden.

## Jugend



### Jugendzentrum Hirschbach:

Von den Gemeindejugendreferentinnen und dem zuständigen Ausschuss der Gemeinde Hirschbach werden verschiedene Freizeitaktionen im Jugendzentrum Hirschbach an folgenden Tagen (14 - 18 Uhr) angeboten:

Sa. 17.11.2001	Sa. 24.11.2001
Sa. 01.12.2001	Fr. 07.12.2001
Sa. 15.12.2001	Sa. 29.12.2001

Über das jeweilige Programmangebot (Sport, Musik, Bastelarbeiten, Spiele, Computer, Billard, uvm.) werden die Jugendlichen (Altersgruppe 11-15 Jahre) telefonisch informiert.

## Gemeindeamt



### Amtsstunden des Bürgermeisters:

Dienstag:  
08:00 - 11:00 Uhr  
Donnerstag:  
15:00 - 18:00 Uhr

## Hinweise/INFO/Sonstiges



### Virtuelle Gemeinde:

Die Gemeinde hat in den vergangenen Monaten intensiv am Aufbau einer **gemeindeeigenen Homepage** gearbeitet.

Es wurde eine Plattform geschaffen, wo nicht nur die Gemeinde mit den Bereichen Bürgerservice, Verwaltung, Politik (Informationen aus allen Bereichen sind abrufbar) usw. vertreten ist, sondern auch allen Betrieben und Organisationen aus Hirschbach kostenlos die Möglichkeit geboten wird, sich im Internet zu präsentieren.



Auch Privatpersonen ist ein solcher Eintrag möglich, wodurch z. B. auch die Schaffung eines Hirschbacher E-mail-Verzeichnisses realisiert werden kann. Neben einem aktuellem Veranstaltungskalender können auch – wiederum kostenlos - Inserate im „**GemeindeWeb**“ veröffentlicht werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn ja, möchten wir Sie herzlich zu der Präsentationsveranstaltung

**„Hirschbach im Internet – www.hirschbach.at“ am Montag, 19. November 2001, 19:30 Uhr, in den Seminarraum des Mehrzweckgebäudes Hirschbach (Zeughaus) einladen.**

Neben der gesamten Hirschbacher Bevölkerung möchten wir vor allem auch die Vereinsfunktionäre informieren, wie z. B.

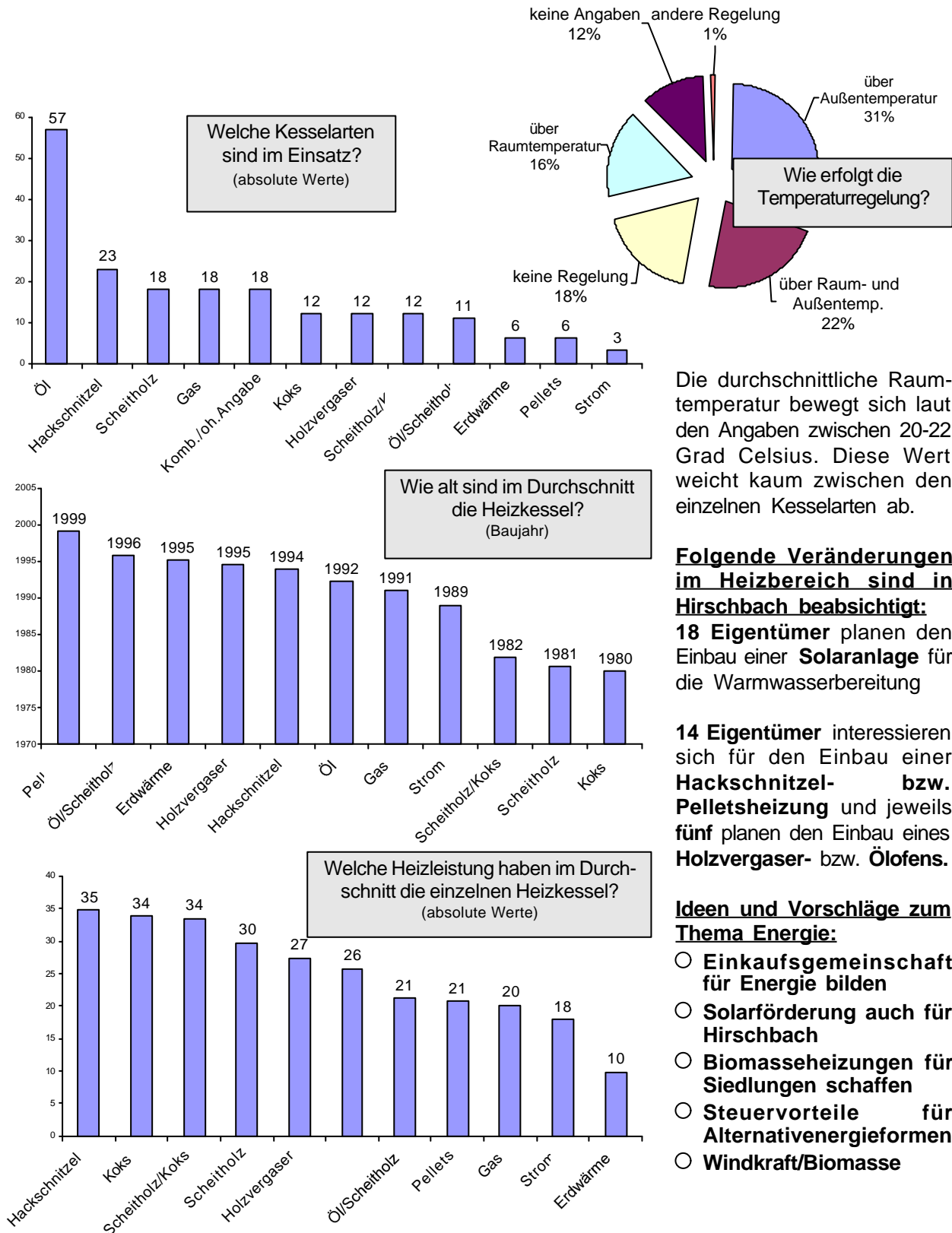
Veranstaltungseinträge möglich sind bzw. die eigenen Informationen verändert werden können.

**Also: „Herzlich WWWillkommen in Hirschbach“.**





Im Zuge der Grosszählung 2001 wurde im Mai eine Energieumfrage, insbesondere im Bezug auf Heizungen, durchgeführt. Wie bei der Erhebung versprochen, werden nunmehr ausgewählte Ergebnisse in den Ausgaben der Gemeinde-achrichten veröffentlicht. Diese Ergebnisse sollen zusätzliche Informationen bei Entscheidungen in Energiefragen liefern, jedoch auch Datenbasis für ein gemeindeeigenes Fördermodell im Alternativenergiebereich sein.



Die durchschnittliche Raumtemperatur bewegt sich laut den Angaben zwischen 20-22 Grad Celsius. Diese Wert weicht kaum zwischen den einzelnen Kesselarten ab.

**Folgende Veränderungen im Heizbereich sind in Hirschbach beabsichtigt:**  
**18 Eigentümer** planen den Einbau einer **Solaranlage** für die Warmwasserbereitung

**14 Eigentümer** interessieren sich für den Einbau einer **Hackschnitzel- bzw. Pelletsheizung** und jeweils **fünf** planen den Einbau eines **Holzvergaser- bzw. Ölofens**.

**Ideen und Vorschläge zum Thema Energie:**

- Einkaufsgemeinschaft für Energie bilden
- Solarförderung auch für Hirschbach
- Biomasseheizungen für Siedlungen schaffen
- Steuervorteile für Alternativenergieformen
- Windkraft/Biomasse

Stand der Angaben Mai 2001 - Insgesamt wurden 196 von 340 Fragebögen retourniert, was einer Rücklaufquote von ca. 58 % entspricht - alle Angaben ohne Gewähr!